

Fridolin, der kleine Frosch



Ich erzähle euch heute die Geschichte von Fridolin, dem kleinen Frosch. Er wohnt in einem See auf einem Seerosenblatt. Und er hat ein Lieblingslied:

"Bah - lupp", sagt der klei- ne grü- ne Frosch im Teich. "Bah - lupp", sagt der klei- ne grü- ne Frosch. "Bah-lupp" sagt der klei- ne grü- ne Frosch im Teich. "Bah - lupp, bah - lupp, bah - lupp." (Schlürfen).

Eines Tages will Fridolin seine Freunde besuchen und mit ihnen sein Lied singen. Er hüpf los. Zuerst trifft er seinen Freund, den Breitmaulfrosch. Er begrüßt ihn und fragt ihn, ob er sein Lied mitsingt. *(Mund auseinanderziehen und dabei das Lied singen: „Bah-lupp“, sagt der kleine grüne Frosch ...)*

Dann hüpf er weiter und trifft seinen Freund, das Rhinoceros. Sie singen. *(Diesmal mit tiefer Stimme: „Bah-lupp“, sagt der kleine grüne Frosch ...)*

Im Wald trifft er seine Freundin, die Ameise. Die hat's fürchterlich eilig, aber sie nimmt sich die Zeit und singt auch mit ihm *(mit hoher Stimme: „Bah-lupp“, sagt der kleine grüne Frosch ...)* und schon ist sie weg.

Fridolin hüpf weiter und kommt an einen hohen Baum. Auf dem Baum sieht er eine Nachtigall. Da wird er ganz verlegen, denn er ist in die Nachtigall verliebt. Aber er fragt sie trotzdem, ob sie für ihn singen will und sie sagt ja. *(Singen, wie eine vornehme Dame: „Bah-lupp“, sagt der kleine grüne Frosch ... Am Schluss nicht schlürfen, sondern fein das Gesicht abtupfen.)*

Fridolin bedankt sich und ist ganz glücklich. Er hüpf wieder zum See. Da sieht er von weitem den Storch. Erst bekommt er einen Schreck, aber dann denkt er sich: Ich frag ihn einfach, ob er mit mir singt, dann frisst er mich vielleicht nicht. *(Storchenschnabel spitz an den Mund halten und dann singen: „Bah-lupp“, sagt der kleine grüne Frosch ...)*

Als sie fertig sind, springt Fridolin schnell auf sein Seerosenblatt. Er ist jetzt ganz müde und legt sich gemütlich hin. Dann singt er noch mal ganz leise sein Lied.

Spielanregung

Alle sitzen im Kreis, singen und machen die Bewegungen mit. Die einzelnen Tiere werden durch die Art des Singens charakterisiert. Am Ende schlürfen alle mit, indem sie die Luft durch die Zunge genussvoll einziehen, so dass ein lautes Schlürfgeräusch zustande kommt. Eine Ausnahme gibt es bei